



Mittwoch, 25. April 2007

Wechsel bei der EmK-Weltmission

In einer gottesdienstlichen Feier am Rande der Sitzung der Kommission für Mission und internationale kirchliche Zusammenarbeit (KMIZ) wurde Uwe Hanis am 20. April in Wuppertal-Elberfeld als neuer Geschäftsführer der EmK-Weltmission in sein Amt eingeführt.

Zahlreiche Gäste aus umliegenden Gemeinden sowie aus der Diakonissenschaft des Mutterhauses Bethesda ließen es sich nehmen, an dieser gottesdienstlichen Feier trotz des ungewöhnlichen Termins (an einem Freitag um 14 Uhr) zusammen mit den Mitgliedern der Kommission teilzunehmen.

Ausgehend von 2. Mose 3, 5 machte Bischöfin Rosemarie Wenner in ihrer Ansprache deutlich, was Berufung meint. »Es ist spannend«, so sagte sie es den Anwesenden, »wenn wir auf Gottes Ruf hören, wenn er uns an eine neue Aufgabe stellt.« Zuvor zog sie die Parallelen zwischen der Berufung des Mose und einer Berufung heute: Gottes Ruf begegnet mitten im Alltag. Der Heilige Geist ruft in eine neue Aufgabe hinein. Berufene verweisen immer wieder auf ihre eigene Unzulänglichkeit. Doch Gott lässt diese Einwände nicht gelten, sondern verweist auf seine Gegenwart im Dienst des Berufenen.

Nach einer Einarbeitungszeit hat Uwe Hanis mit dem Monatsbeginn am 1. April die Aufgaben des Geschäftsführers der EmK-Weltmission verantwortlich übernommen und löst damit Walter Volz ab, der nach einer 25-jährigen Beauftragung als Schatzmeister der EmK-Weltmission mit dem 31. März in den Ruhestand getreten ist.

Karl-Heinz Hecke

